

Amtshof: Brandwache statt Brandmelder

Auch das neue Veranstaltungszentrum hat schon vier Fehlalarme ausgelöst – Stadt verzichtet auf Gebühren

Mehr Fehlalarme sind der Preis für mehr Sicherheit mit Brandmeldeanlagen. Weil eine solche im neuen Amtshof nicht einwandfrei funktioniert, muss morgen beim A-cappella-Konzert eine Brandsicherheitswache abgestellt werden.

VON MARTIN LAUBER

BURGWEDEL. Mit vier Fehlalarmen steht der Amtshof nicht einmal oben auf der Hitliste. Neun-

mal schickte die Einsatzleitstelle seit dem vergangenen Frühjahr die Ortsfeuerwehr allein ins Kleinburgwedeler Seniorenheim Lindenberg, nachdem Inhaber Volker Wöhler 350 Melder neu installieren ließ. Küchendämpfe, ein zinkhaltiges Puder oder Baustaub hatten dort unter anderem die Alarmierung verursacht.

Mit dem Hotel Kokenhof, Ikea und Rossmann, die häufig Alarm auslöser waren, „haben wir viel

zusammengesessen“, erklärt die für die Feuerwehr zuständige Ordnungsamtsleiterin Andrea Stroker. Alle hätten sich um technische Verbesserungen bemüht. „Das hat sich deutlich verbessert.“

Für immer mehr Objekte schreibt die Bauaufsicht Brandmeldeanlagen vor. Auch beim x-ten Fehlalarm wisse man nicht, ob es sich nicht doch einen Ernstfall handelt, sagt Stadtbrandmeister Friedhelm Leisenberg. Nach dem Ein-

satz darf auch nur die Feuerwehr, die dafür ausgebildete Aktive hat, die Brandmeldeanlagen zurücksetzen und wieder scharfstellen. „Das Schlimme ist, dass unsere Leute immer häufiger der Arbeit wegmüssen“, diesen Trend sieht Friedhelm Leisenberg mit einer gewissen Sorge. Die Einsätze in Rechnung zu stellen könne möglicherweise dabei helfen, die Zahl der Fehlalarme zu reduzieren.

Bisher hat die Stadt aber noch

keine Gebühren verlangt. „Dazu müssten wir grobe Fahrlässigkeit nachweisen können“, sagt Stroker, und die sei fast nie im Spiel. Gleichwohl habe man auf die Möglichkeit hingewiesen.

Beim Amtshof hofft die Stadt, dass das technische Problem mit dem zurzeit deaktivierten Brandmelder noch morgen früh zu lösen ist. Vorsorglich ist aber eine Brandsicherheitswache bestellt worden.

Stumme Gäste in St. Marcus

Die Ausstellung wird heute eröffnet

WETTMAR. Den Liegendtransport in Holzkisten von der Lindener St.-Godehard-Kirche nach Wettmar haben sie gestern unbeschadet überstanden: das Mädchen im T-Shirt mit Handy ebenso wie die resolute alte Dame und der farbige Aktenkofferträger. Das Baby ist nicht einmal aus dem Schlaf erwacht. Dabei wuselte es am Montagnachmittag in der Wettmarer St.-Marcus-Kirche nur so rund um sein Körbchen. Gemeindeglieder schleppen die insgesamt zwölf lebensgroßen Skulpturen aus Polysterol hin und her durchs Kirchenschiff, probierten diese oder jene Sitz-, Steh- oder Liegeposition aus. Auch das gehört zum Konzept der Ausstellung Typisches und Sakrales, die die evangelisch-lutherische Landeskirche auf Tournee geschickt hat.

Die außergewöhnliche Schau wird heute um 18 Uhr mit einer musikalisch umrahmten Passions-



Zwölf lebensgroße Skulpturen sind gestern Nachmittag in der Wettmarer St.-Marcus-Kirche aus ihren Transportkisten befreit worden. Sie wirken dort irgendwie fremd, aber das sollen sie ja auch nach dem Konzept der Ausstellung Typisches + Sakrales, die heute eröffnet wird. Lauber (4)

andacht eröffnet. Die von den Künstlerinnen Jördis Lehmann und Anne Leuthardt eigens für Kirchenräume geschaffenen Figu-

ren werden bis zum 1. April als stumme Gäste an jedem Gottesdienst und auch an jeder Trauerfeier teilnehmen. An allen Werkta-

gen sind sie dort von 16 bis 18 Uhr (anschließend Passionsandachten) zu bewundern, an den Wochenenden von 14 bis 17 Uhr. mal



Skatturnier: Preise für alle

GROSSBURGWEDEL. In der Seniorenbegegnungsstätte wird am Dienstag, 16. März, wieder gereizt: Das offene Skatturnier an der Gartenstraße beginnt um 18 Uhr. Willkommen sind alle Freunde des Kartenspiels. Das Startgeld beträgt sieben Euro. In der Pause gibt es einen Imbiss. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. mal

Frauen frühstücken

ENGENSEN. Die Wählergemeinschaft WEB lädt für Sonnabend, 13. März, zum Frühstücksbüfett im Alten Posthof Engensen ein. Als Gast wird Margret Forstreuter-Künstlerin erwartet, die einen Lichtbildvortrag über Käseherstellung halten wird. Kostproben ihrer Käsezeugnisse erhalten die Gäste während des Frühstücks. doc

Regionale Initiative macht sich stark für gute Schulen

Erster Informationsabend ist am 11. März

VON DANIEL O'CONNELL

GROSSBURGWEDEL. Bildungspolitik in Niedersachsen selbst gestalten: Unter diesem Motto beginnt am Donnerstag, 11. März, um 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung der Initiative Volksbegehren für gute Schulen im Rathaus Großburgwedel.

Die neu gegründete Regionalvertretung für Burgwedel und Isernhagen stellt in dieser Auftaktveranstaltung eine Gesetzesinitiative vor. Hauptanliegen des Volksbegehrens sind eine Verlängerung der Regelschulzeit für Gymnasien und Gesamtschulen auf 13 Jahre bis zum Abitur, die Neugründung von Gesamtschulen schon ab vier Klassen pro Jahrgang sowie der Erhalt der

Vollen Halbtagsschulen, von denen es innerhalb des Stadtgebietes nur eine in Thönse gibt. Diese wird 2011 zur verlässlichen Grundschule.

Damit das Thema auf die Tagesordnung der Landespolitik kommt, werden landesweit noch 582.000 Unterschriften benötigt. Unterstützt wird die Initiative von der SPD. Dennoch handele es sich nicht um eine Parteiveranstaltung, sagt der regionale Ansprechpartner der Volksinitiative, Heiko Lick. Er gehört auch dem Vorstand der SPD Großburgwedel an. Die Einführung des Abiturs nach der zwölften Klasse und Hürden für die Neugründung von Gesamtschulen hatten landesweit zu Protesten von Schülern und Lehrern geführt.

IGK lädt ihre Mitglieder ein

GROSSBURGWEDEL. Die Interessengemeinschaft der Großburgwedeler Kaufleute (IGK) trifft sich am Mittwoch, 24. März, zu ihrer Mitgliederversammlung. Das Treffen beginnt um 19.30 Uhr im Restaurant Springhorstsee.

Alle Vorstandsmitglieder legen ihren Jahresbericht vor. Nach einem gemeinsamen Essen wird über die Veranstaltungen des laufenden Jahres beraten. mal

Flohmarkt der Kinderschützer

GROSSBURGWEDEL. Bei jedem Wetter findet am Sonntag, 11. März, von 14 bis 16 Uhr der Flohmarkt rund ums Kind des Kinderschutzbundes (KSB) statt – wegen der Bauarbeiten an der Grundschule diesmal auf dem Außengelände des Kindergartens Kleinburgwedeler Straße. Anmeldungen (auch für Kinder) werden unter Telefon (0 51 39) 69 04 05 erbeten. mal

Bekanntmachungen



STADT BURGWEDEL
DER BÜRGERMEISTER

Amtliche Bekanntmachung

Am Montag, den 22.03.2010, findet um 20:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Ortsrates Fuhrberg der Stadt Burgwedel im Ortsratssaal des Feuerwehrhauses in Fuhrberg statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Fuhrberg vom 26.10.2009
3. Bericht des Ortsbürgermeisters
4. Verkehrssituation auf der L 310 in der Ortschaft Fuhrberg; Festsetzung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h in den Nachtstunden, Anhörung des Ortsrates
5. Errichtung eines Gehweges entlang der "Celler Straße" in der Ortschaft Fuhrberg; Anhörung des Ortsrates
6. Einwohnerfragestunde

- veröffentlicht gem. § 11 der Hauptsatzung der Stadt Burgwedel -

Burgwedel, den 04. März 2010

Neddermeyer
Ortsbürgermeister

Dr. Hoppenstedt
Bürgermeister